

INTERNATIONALES BAHNTICKETING: HEMMSCHUH BEIM MODAL SHIFT



Das Bahnangebot auf kurzen und mittleren Distanzen ist gut und wird durch den Ausbau des Hochgeschwindigkeitsnetzes immer besser. Nachteile gegenüber dem Flugzeug hat die Bahn aber durch den komplizierten Fahrscheinkauf. Hierzu wurde im Rahmen der Erstellung der Masterarbeit eine empirische Erhebung durchgeführt, bei der 59 % der Teilnehmer*innen angegeben haben, dass sie angesichts der im Vergleich zu Flugreisen hohen Frustration im Onlineticketing der Bahn deshalb Kurzstreckenflüge bevorzugen würden. Somit gehen trotz des umweltfreundlicheren Images der Bahn wesentliche Marktanteile an die Flugbranche verloren.

Empirische Daten wurden aus der Analyse und dem Vergleich von 46 europäischen Relationen mittels 152 Testbuchungen jeweils für Bahn und Flug durch 76 Proband*innen gewonnen. Davon scheiterten am Buchungsprozess bei der Bahn 33 %, beim Flug hingegen nur 3 %. Die Erfolge und Misserfolge bei den Bahnbuchungen sind gleichmäßig über den Kontinent verteilt, wie in der nebenstehenden Abbildung zu erkennen ist.

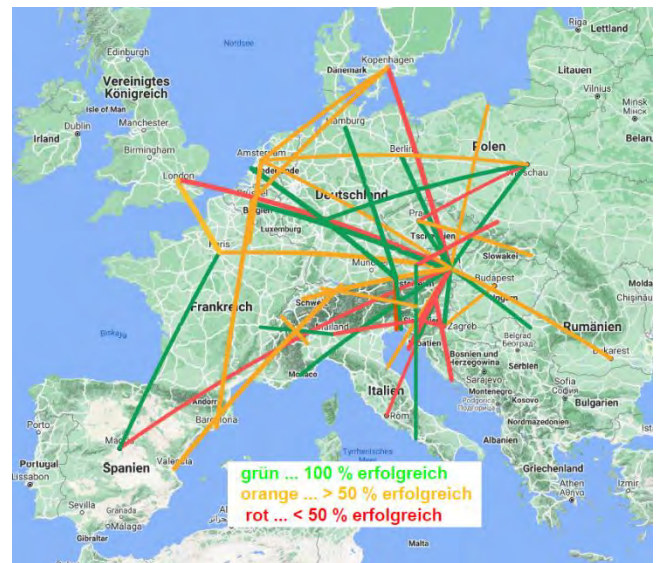


Abbildung 1: Buchungserfolg der Bahnbuchungen¹

Unterschiede in der Komplexität von Bahn- und Flugbuchungen sind auch an der Buchungsdauer ablesbar. Die Buchung der Bahnfahrkarten nahm im Mittel 14,4 Minuten in Anspruch, die Buchung der Flugtickets hingegen nur 8,9 Minuten.

Im Gegensatz zum Flugverkehr spielen beim Bahnverkehr Buchungsplattformen nur eine untergeordnete Rolle. Insgesamt wurden bei über 77 % der Flugbuchungen internationale

¹ Vgl. Eigene Darstellung unter Zugrundelegung <https://www.google.com/maps/d/edit?hl=de&mid=1oZUy2Rv93A7sGej3i3TJXHWD6CbBfd6f&ll=46.918143183537936%2C1.490143187499985&z=5> (Stand: 01.03.2021).

Preisvergleichsplattformen verwendet. Hingegen wurde der nationale ÖBB Ticketshop für 66 % der Buchungen zumindest teilweise genutzt.

Auffällig ist, dass bei den Bildungsgruppen ohne Matura die Erfolgsquote der Flugbuchungen bei über 96 % liegt, die Erfolgsquote der Bahnbuchungen jedoch unter 60 % beträgt. In der Gruppe mit Matura erzielt die Bahn bessere Werte. Die unterschiedlichen Erfolgsquoten in Abhängigkeit vom Bildungsgrad lassen darauf schließen, dass die Komplexität von internationalen Bahnbuchungen Erfahrung aus höherer Reishäufigkeit voraussetzt.

Gründe und Lösungen

Einer der Hauptgründe für die schwierige Fahrscheinverfügbarkeit ist die unvollendete technische Harmonisierung im Bahnbereich, z.B. durch unterschiedliche Datenaustauschprotokolle. Zusätzlich existieren in Europa unterschiedlichste nicht kompatible Tarifsystematiken. Diverse gesetzliche landesspezifische Vorgaben führen beispielsweise zu verschiedensten Tarifbestimmungen und Datenanforderungen bei der Buchung, die etwa in uneinheitlichen Altersgrenzen und Vorverkaufsfristen resultieren. Abhilfe schafft die EU im Rahmen der Technischen Spezifikationen für Interoperabilität (TSI), zusätzlich erarbeitet die UIC einen internationalen Standard für interoperable Bahnbuchungen. Das Open Sales and Distribution Model (OSDM) soll zukünftig eine unternehmensübergreifende Tarifkombination durch ein in den jeweiligen Vertriebssystemen zu implementierendes Application Programming Interface (API) ermöglichen. Die UIC kann jedoch keine Verpflichtungen zur Umsetzung verordnen. Insgesamt sind die Problemstellen vielfältig, wie in der Tabelle auf der nächsten Seite zu sehen ist. Verschiedene Lösungsansätze können dabei unterschiedlich gut zur Lösungsfindung beitragen.

Auf der technischen Ebene werden durch das OSDM Hürden überwunden, sofern die Umsetzung sichergestellt ist. Harmonisierungen in Bezug auf die Tarifbestimmungen, den Datenaustausch und die Vorverkaufsfristen sind unbedingt erforderlich, hier braucht es aber die EVU und die Politik, die die gesetzlichen Bestimmungen anpassen muss. Schlussendlich werden europaweit interoperable Lösungen möglicherweise nur durch Druck auf die EVU zu erreichen sein, der etwa durch einen Verordnungscharakter erreicht werden kann.

Ebene	Problem	Relevanz (Gewicht)	Lösung in Bearbeitung	Wirkung Lösung	weitere ungelöste Probleme	alternative Lösungen	Wer muss aktiv werden?
Technisch	Jedes EVU hat eigene, tlw. veraltete Vertriebssysteme, Schnittstellen und Datenaustausch uneinheitlich	👤👤👤	UIC IRS, UIC-OSDM, TSI	🟡	Nur UIC-Mitglieder; dzt. keine Verpflichtung zur Umsetzung, veraltete Systeme verhindern Interoperabilität		UIC, EVU, EU
	Nicht kompatible Fahrscheintypen (NRT/IRT)	👤👤👤	UIC-OSDM	🟡	Nur UIC-Mitglieder; dzt. keine Verpflichtung zur Umsetzung		UIC, EVU, EU
	Tickets müssen tlw. ausgedruckt werden, da Barcodes nicht interoperabel	👤👤	UIC IRS	🟡	Nur UIC-Mitglieder; dzt. keine Verpflichtung zur Umsetzung		UIC, EVU, EU
Rechtlich	Politische Rahmenbedingungen für die Bahn je Land unterschiedlich	👤👤👤	-	🔴	Bahnhöfen abhängig vom politischen Willen	Übergeordnete EU-Ebene muss Vorgaben definieren	Politik
	Datenanforderungen an Endkunden bei Buchung nicht einheitlich	👤👤👤	UIC-OSDM	🟡	Nur UIC-Mitglieder; dzt. keine Verpflichtung zur Umsetzung	Harmonisierung	Politik, EVU
	Erfüllung aller nationaler rechtlicher Rahmenbedingungen (z.B. Gesetze) durch die Bahnen	👤👤👤	-	🔴	Jedes Land hat eigene, teils schwer kompatible Gesetze	Harmonisierung	Politik
	Unvollendete rechtliche Harmonisierung (z.B. Tarifbestimmungen,...)	👤👤	-	🔴	z.B. Altersgrenzen für Kinder je Land unterschiedlich	Harmonisierung	Politik, EVU
	Keine wechselseitige Anerkennung Behindertenpass	👤	EU-Ebene (Europaweiter Behindertenpass)	🟢	z.B. Fahrräder, Kinderwagen ebenso erschwerend		Politik, EU
Strategisch/ Kommerziell	Keine Ressourcen für Verbesserungen (z.B. neue Vertriebssysteme, mangelndes aktives Interesse an teils kostspieligen Verbesserungen)	👤👤👤	-	🔴	Veraltete Vertriebssysteme verhindern tlw. Verbesserungen	Zwang durch verpflichtende Umsetzung	Politik
	Strategische Entscheidungen (z.B. fehlende Vertriebskooperationen, unterschiedliche Vorverkaufsfristen)	👤👤👤	-	🔴	Wettbewerbsrecht erschwert tlw. Kooperation	Kooperationen wirtschaftlich lukrativ gestalten	EVU
	Bahnen ausschließlich mit relationsbasierten Verkauf (Fixpreise je Strecke) oder fahrplanbasierten Verkauf	👤👤	-	🔴	Veraltete Systeme verhindern z.B. Dynamic Pricing	Einheitliche Tarifbedingungen	EVU, UIC
	Viele lokale Player und EVUs erschweren Konsens	👤👤	-	🔴	Unterschiedlichste Partikularinteressen		Politik, EU, EVU
	Befürchteter Kundendaten- und Einnahmenverlust durch Fremdvertrieb	👤	Buchungsdurchführung durch OSDM im jew. System	🟡	Nur UIC-Mitglieder; keine Verpflichtung zur Umsetzung	Externe Plattformen, die über Schnittstellen zugreifen	EVU

Legende: 🟢 vollständige Problemlösung 🟡 große Problemlösung 🟠 teilweise Problemlösung 🟠 geringe Problemlösung 🔴 keine Problemlösung

Abbildung 2: Problemlösungspotenzial unterschiedlicher Lösungsansätze

Quellen:

- Europäische Kommission, Verordnung (EU) Nr. 454/2011 der Kommission vom 5. Mai 2011 über die Technische Spezifikation für die Interoperabilität (TSI) zum Teilsystem „Telematikanwendungen für den Personenverkehr“ des transeuropäischen Eisenbahnsystems. URL: <https://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2011:123:0011:0067:de:PDF> (Stand: 10.10.2020).
- Google, Google Maps. URL: <https://www.google.com/maps/d/edit?hl=de&mid=1oZUy2Rv93A7sGej3i3TJXHWD6CbBfd6f&ll=46.918143183537936%2C1.490143187499985&z=5> (Stand: 01.03.2021).
- Hinterleitner, Christoph, ÖBB-Personenverkehr-AG, Leiter Preis- und Ertragsmanagement, Experteninterview Problemstellen und Lösungsansätze internationales Bahnticketing, 2021.
- Sarfatti, David, Senior Berater bei der UIC, Teil der Passenger Experts Subgroup, Experteninterview Problemstellen im internationalen Ticketing und UIC-Lösungsansätze, 2020.
- UIC (Hrsg.), Approval of the OSDM Online Solution: IRS 90918-10 Version 1. URL: <https://www.uic.org/com/enews/article/approval-of-the-osdm-online-solution-irs-90918-10-version-1> (Stand: 19.12.2020).
- UIC (Hrsg.), New OSDM; (Open Sales and Distribution Model) platform to replace UIC's PRIFIS international tariffs distribution tool. 2021. URL: <https://uic.org/com/enews/article/uic-revamps-its-prifis-international-tariffs-tool-to-osdm-platform-provided-by> (Stand: 22.01.2021).